

**Workshop für entwicklungspolitische
Experten der Bundesländer**

**Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden -
Erfolgsbedingungen und Herausforderungen**

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

EINFÜHRUNG

**REGIONALE PARTNERSCHAFTEN MIT DEM GLOBALEN SÜDEN -
ERFOLGSBEDINGUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN**

Rebekka Hannes

Wissenschaftliche Referentin
Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:)

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

PARTNERSCHAFTEN DER BUNDESLÄNDER

23

in Lateinamerika, Asien, Afrika

mit Ländern, Provinzen,
Regionen, Städten

verschiedene Bezeichnungen

v.a. alte Bundesländer

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

PARTNERSCHAFTEN DER BUNDESLÄNDER

23

in Lateinamerika, Asien, Afrika

mit Ländern, Provinzen,
Regionen, Städten

verschiedene Bezeichnungen

v.a. alte Bundesländer

Entstehung: Kontakt auf zivilgesellschaftlicher Ebene + Impuls aus Politik

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart



Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

HERAUSFORDERUNG: VERNETZUNG

- Netzwerktreffen, Städtepartnerschaftswochen, Länderforen
- „gut geknüpftes und belastbares Netz“

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

HERAUSFORDERUNG: VERNETZUNG

- Netzwerktreffen, Städtepartnerschaftswochen, Länderforen
- „gut geknüpftes und belastbares Netz“
 - „jeder macht sein Ding“
 - „mühsam, Informationen zu bekommen“
 - „Unterstützungsbedarf der einzelnen Akteure nicht bekannt“

→ viele Möglichkeiten ungenutzt?

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

LÄNDER UND KOMMUNEN VERBINDEN?

- „Ausweitung auf Kommunen läuft nur langsam an“
- „große Städte brauchen das Land nicht“
- „Partnerschaften in Eigenverantwortung der Kommunen“

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

LÄNDER UND KOMMUNEN VERBINDEN?

- „Ausweitung auf Kommunen läuft nur langsam an“
- „große Städte brauchen das Land nicht“
- „Partnerschaften in Eigenverantwortung der Kommunen“

→ „wenn aktiv, dann richtig“

- beidseitige Synergieeffekte möglich
- häufig Einzelpersonen aktiv
- Vorreiter Rheinland-Pfalz: ca. 50 kommunale Partnerschaften
- „kommunale Partnerschaften brauchen nicht viel Geld“

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

DIE GESELLSCHAFTLICHE BASIS STÄRKEN

- aktive Zivilgesellschaft
- langjährige, groß angelegte Projekte

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

DIE GESELLSCHAFTLICHE BASIS STÄRKEN

- aktive Zivilgesellschaft
- langjährige, groß angelegte Projekte

aber:

- „Land kann nur Rahmen anbieten“
- Zugang zu Ehrenämtern manchmal schwierig
- Jugendliche einbinden
- soziale Medien

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

DIE GESELLSCHAFTLICHE BASIS STÄRKEN

- aktive Zivilgesellschaft
- langjährige, groß angelegte Projekte

aber:

- „Land kann nur Rahmen anbieten“
- Zugang zu Ehrenämtern manchmal schwierig
- Jugendliche einbinden
- soziale Medien

→ **Schulpartnerschaften als Chance?**

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

AUF DER WIRTSCHAFT AUFBAUEN

- Dt. Unternehmen v.a. an Infrastruktur-Aufträgen interessiert

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

AUF DER WIRTSCHAFT AUFBAUEN

- Dt. Unternehmen v.a. an Infrastruktur-Aufträgen interessiert
- Partner wollen häufig mehr Wirtschaftskooperation
- „Land XY hat wirtschaftlich nicht viel zu bieten“
- Wirtschaftskooperation deshalb häufig kein Schwerpunkt

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

AUF DER WIRTSCHAFT AUFBAUEN

- Dt. Unternehmen v.a. an Infrastruktur-Aufträgen interessiert
- Partner wollen häufig mehr Wirtschaftskooperation
- „Land XY hat wirtschaftlich nicht viel zu bieten“
- Wirtschaftskooperation deshalb häufig kein Schwerpunkt

→ wie Kooperationen mit Nutzen für beide Seiten aufbauen?

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

AUF DER WISSENSCHAFT AUFBAUEN

- viele Einzelprojekte und Partnerschaften
- Kooperationen teilweise vom Land, teilweise vom Bund gefördert
→ Überblick schwierig

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

AUF DER WISSENSCHAFT AUFBAUEN

- viele Einzelprojekte und Partnerschaften
- Kooperationen teilweise vom Land, teilweise vom Bund gefördert
→ Überblick schwierig

→ **Perspektive für Wirtschaftskooperation
durch rückgekehrte Fachkräfte?**

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

WAS WENN DAS FUNDAMENT FEHLT?

- nicht nur Demokratiedefizite, Menschenrechtsverletzungen, und fragile Staatlichkeit
- alltäglich auch Wahlfälschung, Korruption, andere sensible Themen

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

WAS WENN DAS FUNDAMENT FEHLT?

- nicht nur Demokratiedefizite, Menschenrechtsverletzungen, und fragile Staatlichkeit
- alltäglich auch Wahlfälschung, Korruption

→ „Partnerschaft der Menschen“

→ „einfacher Partnerschaften wiederzubeleben anstatt neu zu beginnen“

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

HERAUSFORDERUNGEN

- kulturelle Unterschiede
- nebeneinander von Zuständigkeiten
(Kommune/Land; Verwaltung/NGOs)
- finanzielle Mittel
- Rechtfertigungszwang auf Verwaltungsebene
- junge Menschen einbinden
- soziale Medien

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

ERFOLGSFAKTOREN

- Finanzielle Mittel und Drittmittel
- Neugier, Verständnis, Geduld
- Austausch auf Augenhöhe
- Ownership und Nachfrageorientierung
- breite Basis, gutes Netzwerk
- stetige Ansprechpartner
- verlässliche Repräsentanten

Workshop für entwicklungspolitische Experten der Bundesländer

Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen

sef:

• 5./6. März 2015, Neues Schloss, Stuttgart

WAS KÖNNEN DIE LÄNDER TUN?

- eigene Bestandsaufnahmen starten
- Netzwerktreffen einrichten
- Unterstützung zur Vernetzung und Koordinierung
- Seminare zu Jugendarbeit und Social Media